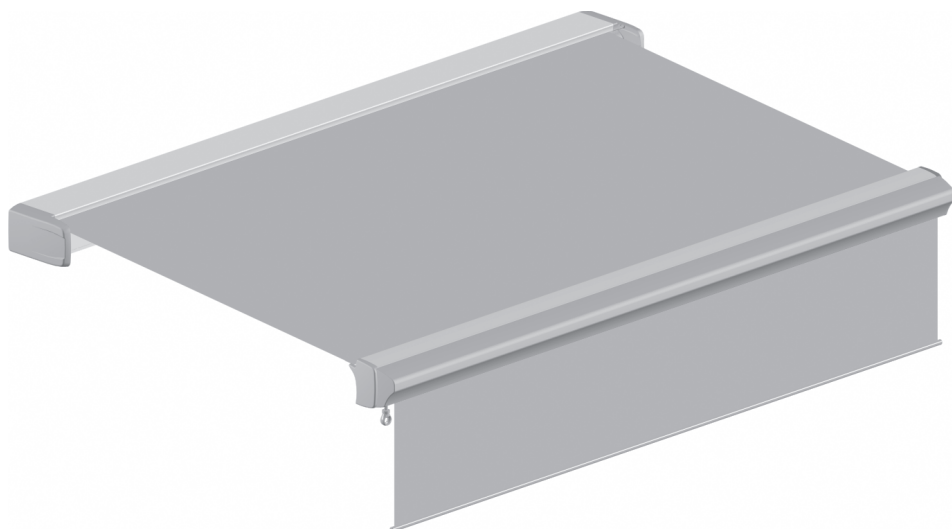




**Diese Anleitung muss vor
Montage und Bedienung
gelesen werden!**



HELLA

Kassettenmarkise C2

Montageanleitung (ORIGINAL)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen HELLA Kassettenmarkise C2.....	3
Vor der Montage.....	4
Übersicht Kassettenmarkise C2.....	5
Übersicht Konsolentypen.....	6
Wand- / Deckenkonsolenmontage.....	9
Dachsparrenkonsolenmontage.....	13
Montage auf Beton.....	14
Montage auf Beton bis 60 mm WDVS.....	15
Montage auf Beton 60-200 mm WDVS.....	16
Montage auf Mauerwerk.....	17
Montage auf Mauerwerk 60-170 mm WDVS.....	18
Montage auf Holz.....	19
Montage auf Holz 60-170 mm WDVS.....	20
Markisenmontage.....	21
Ausrichten der Markise.....	27
Übersicht Kupplungselemente.....	35
Montage gekuppelte Anlagen.....	36
Montage von gekuppelten Markisen: Sondersituation.....	43
Nachrüsten des Varioplus-Rollos.....	44
Montage Wandanschlussprofil.....	46
Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen.....	47
Ansteuerrichtlinien für elektrische Anlagen.....	49
Anschlussplan für Motoren mit ONYX.CONNECTOR.....	51
Anschlussplan für Motoren mit ONYX.NODE.....	52
Anschlussplan für Motoren mit Somfy io.....	54
Anschlussplan für Motoren mit elero Funk.....	56
Anschlussplan für Motoren mit Schalterbedienung.....	57
Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX.....	59
Bedienungsanleitung und Konfiguration mit Somfy.....	60
Inbetriebnahme/Funktionskontrolle.....	61
Einstellung - Somfy Eolis 3D Funk-Windsensor.....	62
Einstellung - elero Protero 868 Funk-Windsensor.....	62
Einstellung - ONYX.TAG wind Funk-Windsensor.....	63
Demontage und Entsorgung.....	64

Vorbemerkungen HELLA

Kassettenmarkise C2

Mit diesem HELLA Erzeugnis haben Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt mit modernster Technik entschieden, das dennoch einfach zu montieren und zu bedienen ist. Wir beschreiben in dieser Anleitung die prinzipielle Montage, Inbetriebnahme und die Bedienung.

- ➔ Für autorisiertes Fachpersonal
- ➔ Für den Endkunden (Nutzer)

Folgende Symbole unterstützen Sie bei Montage oder Bedienung und fordern zu einem sicherheitsbewussten Handeln auf:



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für den Benutzer bestehen.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Beschädigungen am Produkt möglich sind.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungshinweise oder nützliche Informationen



Dieses Symbol fordert Sie zu einer Tätigkeit auf.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Stromschlag.



Dieses Symbol kennzeichnet Bereiche am Produkt, zu denen Sie wichtige Informationen in dieser Montageanleitung finden.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Quetschen.



Dieses Symbol kennzeichnet die Reinigung des Produktes.



Dieses Symbol kennzeichnet die Wartung und Reparatur des Produktes.

Vor der Montage



Überprüfen Sie die Ware sofort auf eventuelle Transportschäden und auf Übereinstimmung mit dem Lieferschein.



Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, so wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Lieferanten.



Prüfen Sie den Montageuntergrund und stellen Sie sicher, dass das zu verwendende Montagematerial den vorliegenden Gegebenheiten entspricht, um eine fachgerechte Montage zu gewährleisten. In Zweifelsfällen ziehen Sie bitte ein Fachunternehmen für Befestigungstechnik zu Rate.



Der Verpackungskarton sollte keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Beim Transport sollte dieser zum Schutz vor Niederschlägen durch Folie geschützt werden.



Transportieren Sie größere Anlagen durch zwei Personen. Transportieren und lagern Sie diese vorsichtig um Verletzungen an Personen und Beschädigungen am Produkt zu vermeiden.



Verpackungsmaterial vorsichtig entfernen. Gehen Sie bei Verwendung eines Messers vorsichtig damit um, damit der Verpackungsinhalt nicht beschädigt wird bzw. Schnittverletzungen vermieden werden!



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien durch Zuführung in die Wiederverwertung.



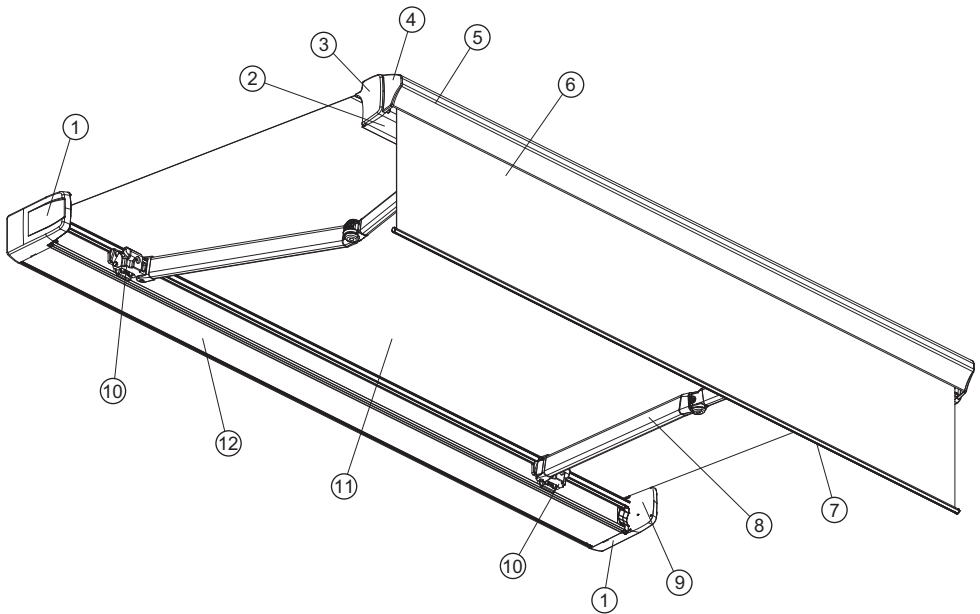
Warnung!

Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Beachten Sie unbedingt die Montageanweisungen. Sichern Sie den Montageort ab.



Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Aufstiegshilfen, Gerüste und Absturzsicherungen zu nutzen. Achten Sie bei Aufstiegshilfen darauf, dass Sie einen festen Stand haben und genügend Halt bieten.

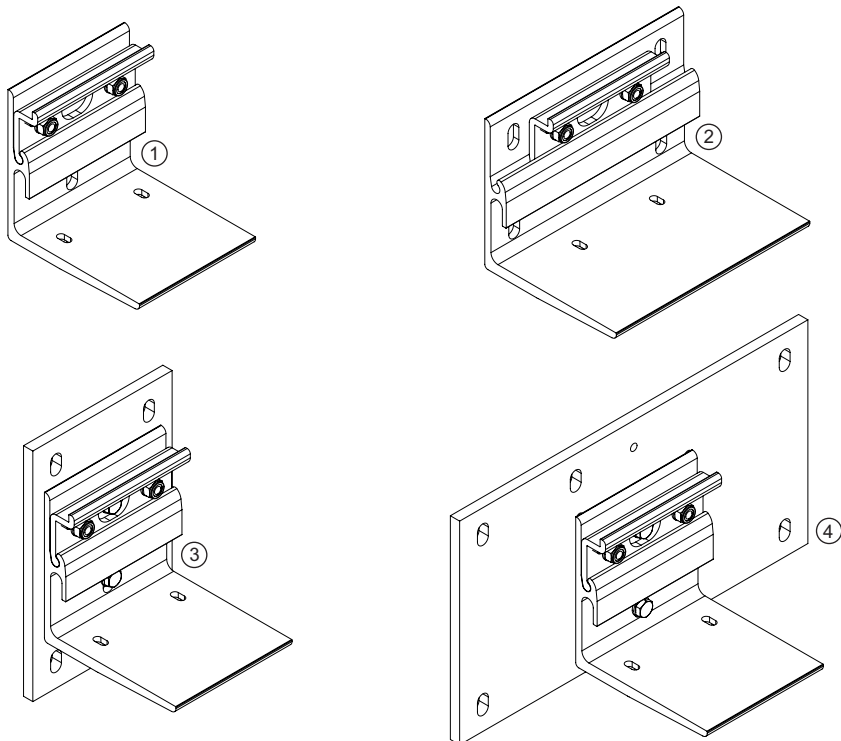
Übersicht Kassettenmarkise C2



Legende

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| ① Endkappe Kassettenprofil | ⑦ Ausfallprofil Varioplus |
| ② Ausfallprofil | ⑧ Gelenkarm |
| ③ Endkappe Ausfallprofil | ⑨ Abdeckung Endkappe Kassettenprofil |
| ④ Endkappe Kassettenprofil Varioplus | ⑩ Armlager |
| ⑤ Kassettenprofil Varioplus | ⑪ Tuch |
| ⑥ Varioplus-Rollo | ⑫ Kassettenprofil |

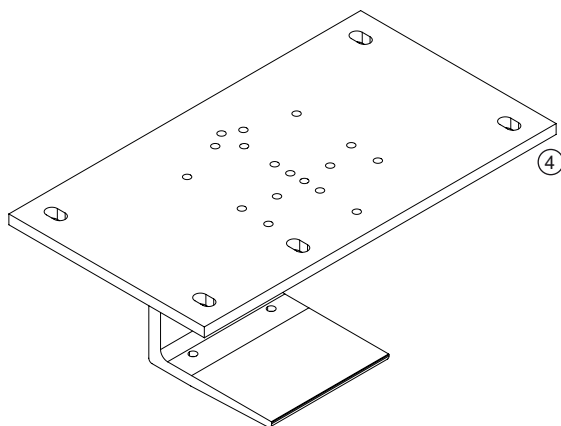
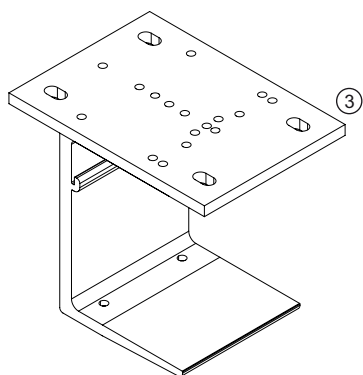
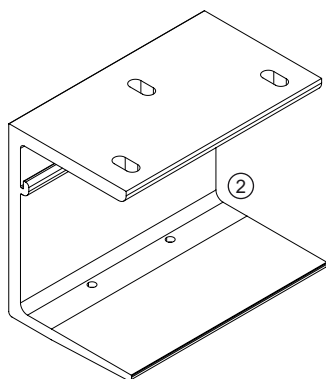
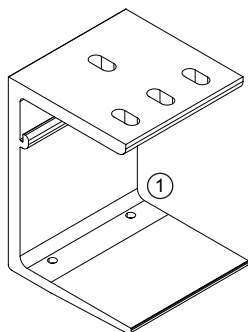
Übersicht Konsolentypen



Legende

- ① Wandkonsole Typ A (034905E1)
- ② Wandkonsole Typ B (034905E2)
- ③ Wandkonsole Typ C (034905E3)
- ④ Wandkonsole Typ D (034905E4)

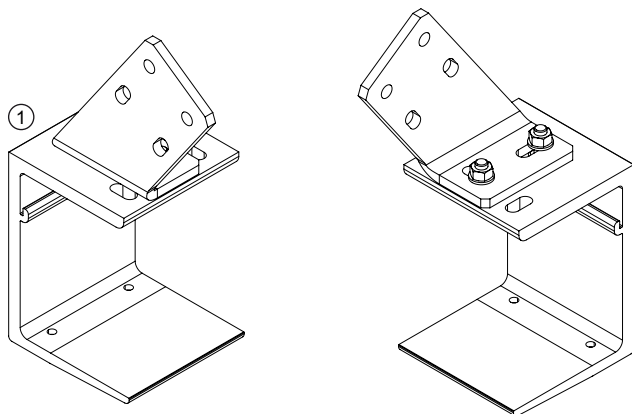
Übersicht Konsolentypen



Legende

- ① Deckenkonsole Typ E (034905E5)
- ② Deckenkonsole Typ F (034905E6)
- ③ Deckenkonsole Typ G (034905E7)
- ④ Deckenkonsole Typ H (034905E8)

Übersicht Konsolentypen



Legende

- ① Dachsparrenkonsole Typ K (034905E9)

Wand- / Deckenkonsolenmontage

Die Anzahl, Form und Art der Konsolen haben Sie beim Kauf Ihrer Markise in Abhängigkeit zur Größe, des Montageuntergrunds, der Schraubenauszugskräfte, des Montagematerials und der Windwiderstandsklassen festgelegt. Empfehlungen hierzu finden Sie in unserer Markisen-Preisliste und den produktbezogenen Berechnungstabellen.



Überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Montageuntergrund mit dem vorgefundenen Montageuntergrund übereinstimmen. Im Zweifelsfall informieren Sie sich beim Fachhandel oder bei einem Baustatiker.



Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, darf die Montage nicht durchgeführt werden. Eventuell muss die anzugebende Windklasse reduziert werden.



Lage der Konsolen (2) entsprechend anzeichnen:

- Position für die Löcher der Befestigungsschrauben ermitteln (messen, ausrichten, anzeichnen).
- Löcher bohren, Konsolen ausrichten und befestigen.



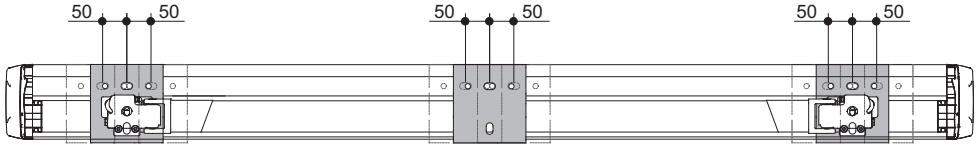
Achten Sie auf Einhaltung des maximal zulässigen Versatzes (\pm cm)

- Ausrichtung der Konsolen mithilfe einer Wasserwaage oder Richtschnur kontrollieren. Die Konsolen müssen sich horizontal als auch vertikal in einer Ebene befinden!

Unebenheiten des Montageuntergrunds sind entsprechend auszugleichen.

- Drehmomentangaben des Dübelherstellers beim Anziehen der Schrauben beachten. Beachten Sie, dass für die Tragfähigkeit eines Dübels die Bohrlochgeometrie von entscheidender Bedeutung ist.
- Beim Befestigen sind alle in der Konsole definierten Langlöcher zu verwenden.

Wand- / Deckenkonsolenmontage



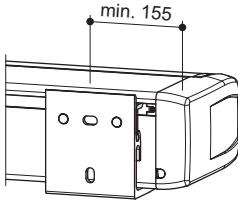
Die maximal zulässige seitliche Abweichung von den vorgegebenen Montagepunkten darf 50 mm nicht überschreiten!



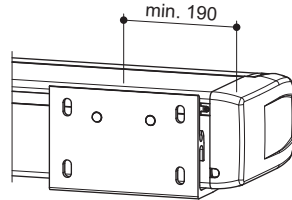
Der Konsolenabstand A ist mit Aufklebern in Form von Pfeilen auf der Rückseite der Markise vorgegeben.

Achtung:

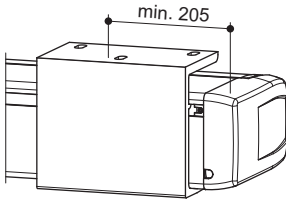
*...Mindestabstände der jeweiligen Konsolen beachten:



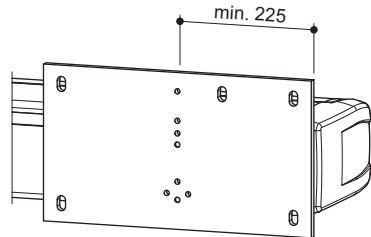
min. 155 mm bei Konsole Typ A, C, K, E, G



min. 190 mm bei Konsole Typ B



min. 205 mm bei Konsole Typ F



min. 225 mm bei Konsole Typ D, H

Hinweis:

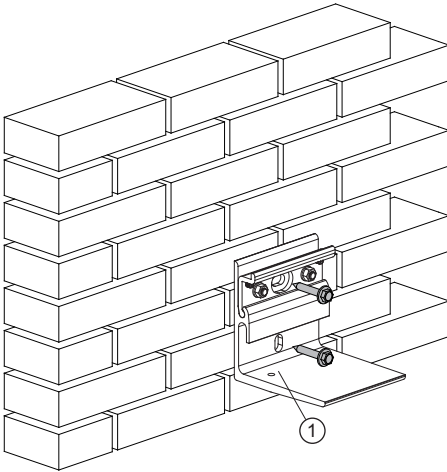
Bei Verwendung von Montagekonsolen mit der großen Montageplatte (450x250 mm) ist bei den Mindestbreiten zu beachten, dass die Montageplatte nicht über die Markise hinausragt.

Wand- / Deckenkonsolenmontage

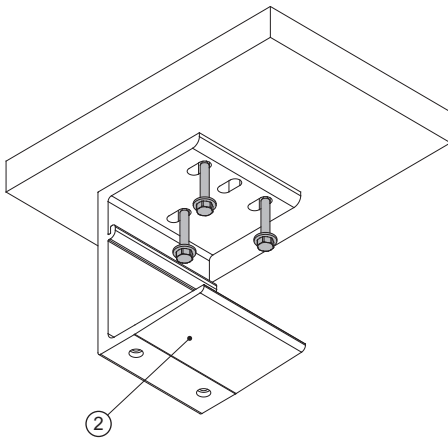


Montageuntergrund prüfen und das sachgemäße Montagematerial unter Berücksichtigung von Montageuntergrund und Montagemittel ermitteln. Die Auszugskräfte aus den geltenden Unterlagen entnehmen.

Konsolen entsprechend den Verarbeitungsvorschriften auf dem Montageuntergrund anbringen.



Wandmontage

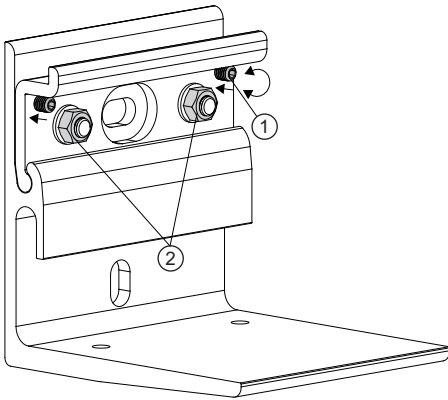


Deckenmontage

Legende

- ① Wandkonsole
- ② Deckenkonsole

Wand- / Deckenkonsolenmontage



Legende

- ① Gewindesttift M8
- ② Sechskantmutter M10



Sollten sich die Konsolen nach dem Ausgleich von Unebenheiten nicht auf einer Ebene befinden, können kleine Abweichungen über die Wandkonsolen selbst ausgeglichen werden.



Sechskantmuttern lösen.

Gewindestifte auf die gewünschte Tiefe eindrehen bis die Position der Wandkonsole mit den anderen Konsolen übereinstimmt. Ausrichtung der Wandkonsolen mit einer Wasserwaage oder mit einer Richtschnur kontrollieren.

Durch Festziehen der Sechskantmuttern Wandkonsole wieder klemmen.



Die Sechskantmuttern müssen immer über die gesamte Länge auf den Schrauben sitzen.

Dachsparrenkonsolenmontage



Bei Dachsparrenmontage sollte ein angemessener Abstand der Dachsparrenkonsolen zum vorderen Ende des Sparrens eingehalten werden, um Risse im Sparren zu vermeiden.

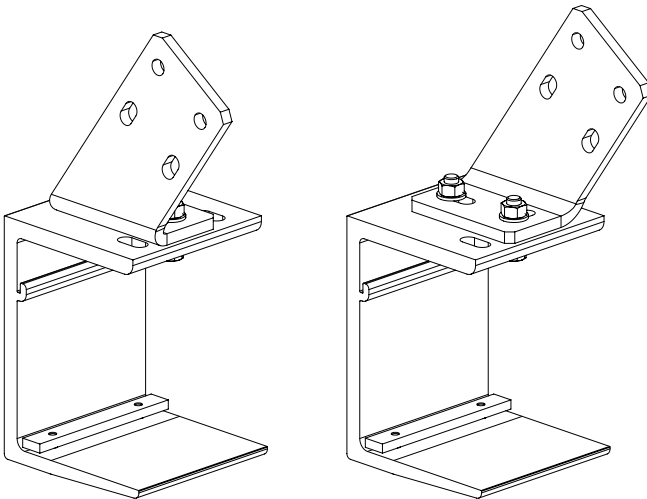


Dachsparren (1) auf Materialzustand bzw. auf ausreichende Festigkeit prüfen. Dachsparrenhalter (2) ausrichten und am Dachsparren fixieren. Anhand der Löcher des Dachsparrenhalters entsprechende Durchgangsbohrungen (3) herstellen und Halter befestigen. Den ordnungsgemäßen Sitz des Halters kontrollieren.

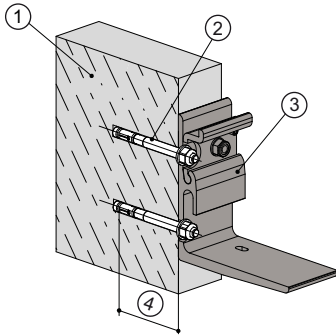
Dachsparrenhalter und Deckenkonsole (4) mittels beiliegender Gewindeschrauben und Muttern miteinander verbinden und ausrichten.



Die Konsolen müssen sich sowohl horizontal, als auch vertikal auf **einer Ebene** befinden. Gegebenenfalls sind Unebenheiten des Montageuntergrunds entsprechend auszugleichen.



Montage auf Beton



Montage der Ankerbolzen nach

Zulassung ETA-05/0069:

- Bohrlocherstellung $\varnothing 12$ mm



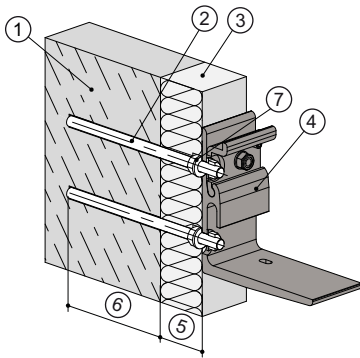
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach ETA-05/0069

Legende

- ① Beton
- ② Montageset 1; Ankerbolzen FAZ II M12
- ③ Konsole
- ④ Mindestverankerungstiefe 70 mm

Montage auf Beton bis 60 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-12/0258:

- Bohrerlocherstellung $\varnothing 14$ mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand beachten!
- Bohrerlocherreinigung
- Bohrloch mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten



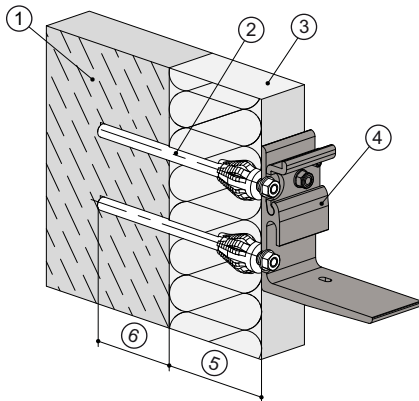
Montage des Anbauteils:

- Kontermutter im WDVS freischneiden
- Kontermuttern ausrichten (1 mm vor Putzebene) und anschließend Bewegungsfuge abdichten
- Gewindestangen passend ablängen
- Konsole festschrauben

Legende

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------------|
| ① Beton | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht <60 mm |
| ② Montageset 8; Ankerstange M12 | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe |
| ③ WDVS | ⑦ Kontermutter + Scheibe |
| ④ Konsole | |

Montage auf Beton 60-200 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-02/0024:

- Bohrlocherstellung $\varnothing 18$ mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand beachten!
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten



Montage des Thermax nach Zulassung Z-21.8-1837:

- Auffräsen der Wärmedämmung vor Injektion
- Abdichtung der Bewegungsfuge



Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach Z-21.8-1837
- Abdichtung der freien Langlochanteile

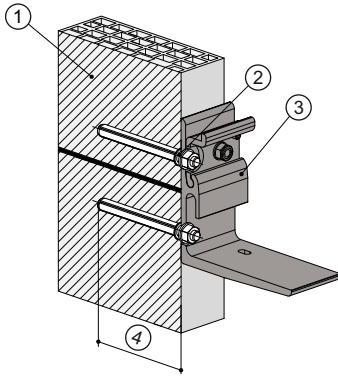
Legende

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------------------|
| ① Beton | ④ Konsole |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 200 mm |
| ③ WDVS | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe |



Je nach Stärke der nichttragenden Schicht sind verschiedene Konsolen zu verwenden (60-170 mm; 170-200 mm).

Montage auf Mauerwerk



Montage der Ankerstangen nach
Zulassung ETA-10/0383:
Je nach Steinart ist die Injektions-
Ankerhülse zu verwenden!

- Bohlocherstellung
ø12 mm ohne Hülse
ø16 mm mit Hülse (16x130)
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch (Ankerhülse) mit Mörtel
füllen
- Verankerungselement in Bohrloch
schieben
- Aushärtezeit abwarten



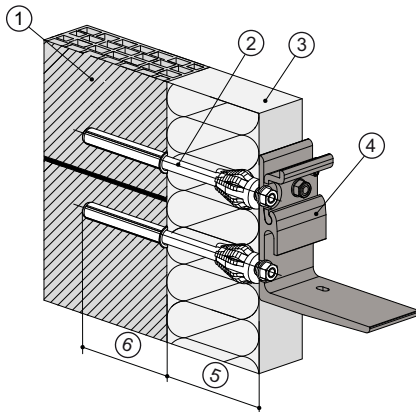
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach ETA-10/0383

Legende

- ① Mauerwerk
- ② Montageset 2; Ankerstange M10
- ③ Konsole
- ④ Verankerungstiefe 130 mm
Bohrlochtiefe

Montage auf Mauerwerk 60-170 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-10/0383:
Je nach Steinart ist die Injektions-Ankerhülse zu verwenden!

- Bohrerherstellung
ø18 mm ohne Hülse
ø20 mm mit Hülse (20x200)
- Bohrerreinigung
- Bohrer (Ankerhülse) mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrer schieben
- Aushärtezeit abwarten



Montage des Thermax nach Zulassung Z-21.8-1837:

- Aufpräsen der Wärmedämmung vor Injektion
- Abdichtung der Bewegungsfuge



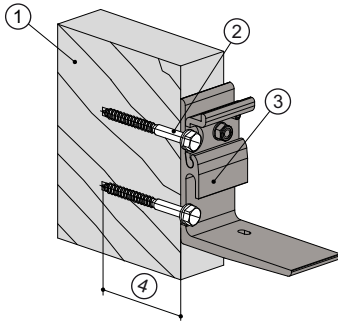
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach Z-21.8-1837
- Abdichtung der freien Langlochanteile

Legende

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------------------|
| ① Mauerwerk | ④ Konsole |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 170 mm |
| ③ WDVS | ⑥ Verankerungstiefe 200 mm = Bohrerlochtiefe |

Montage auf Holz



Montage des Anbauteils:

- Bohrlocherstellung $\varnothing 9$ mm
- Konsole mit Holzschraube und Scheibe befestigen

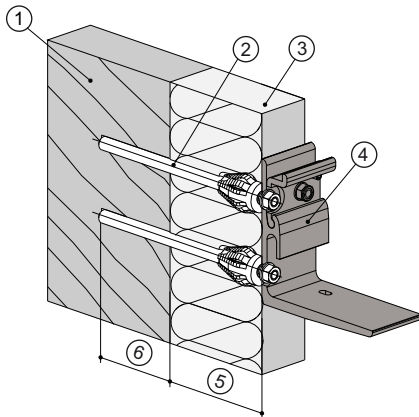
Legende

- ① Holz
- ② Montageset 5; Holzschraube $\varnothing 12 \times 120$
- ③ Konsole
- ④ Bohrlochtiefe 125 mm



Bei Montage auf Holz kann aufgrund der Varianz des Baustoffes keine Windwiderstandsklasse angegeben werden.

Montage auf Holz 60-170 mm WDVS



Montage der Ankerstangen:

- Bohrerherstellung $\varnothing 14$ mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand von 100 mm beachten!
- Bohrlochreinigung
- Gewindestange schmieren
- Gewindestange in Holz einschrauben



Montage des Thermax in Anlehnung an Zulassung Z-21.8-1837:

- Auffräsen der Wärmedämmung
- Abdichtung der Bewegungsfuge



Montage des Anbauteils:

- Abdichtung der freien Langlochanteile

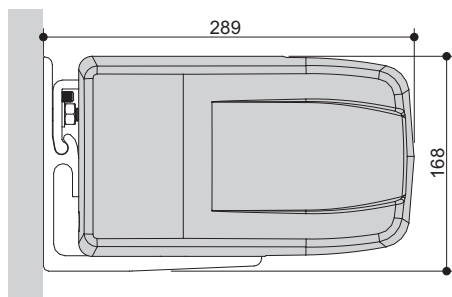
Legende

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------------------|
| ① Holz | ④ Konsole |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 170 mm |
| ③ WDVS | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe |



Vorgeschriebene Holzgüte ist C24, P30, GL24, F40/30 oder gleichwertig mit einer Holzfeuchte $\leq 15\%$.

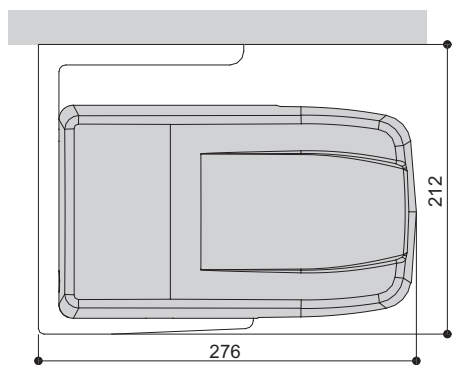
Markisenmontage



Einbaumaße Wandmontage

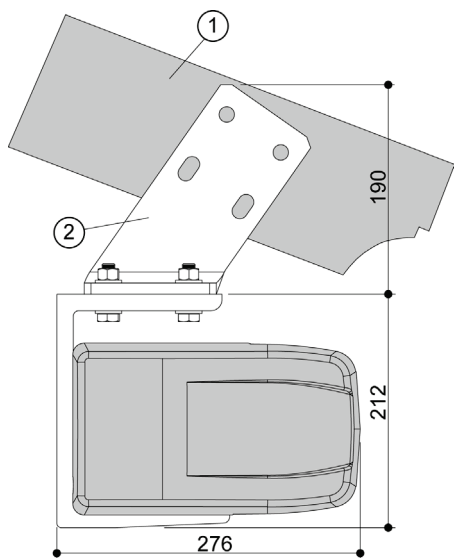


Beachten Sie die Einbaumaße wie nebenstehend dargestellt.



Einbaumaße Deckenmontage

Markisenmontage

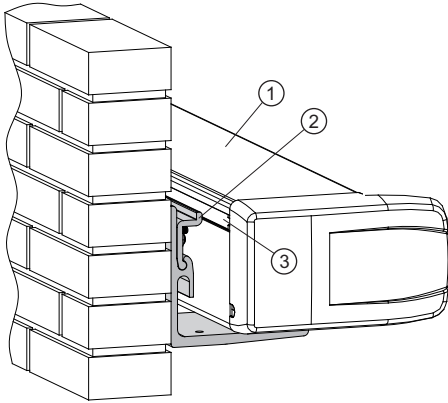


Legende

- ① Dachsparren
- ② Dachsparrenkonsole

Markisenmontage

Wandmontage



Legende

- ① Kassettenprofil
- ② Wandkonsole
- ③ Einhängenut



Die Markise, wie dargestellt, in die montierten Konsolen einhängen und gleichmäßig zu den Seiten hin ausrichten.



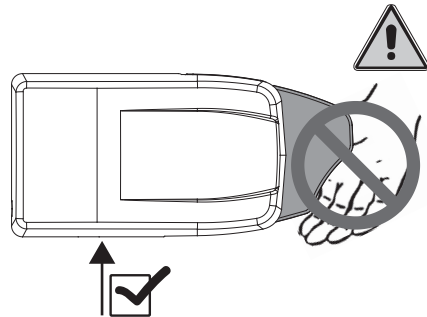
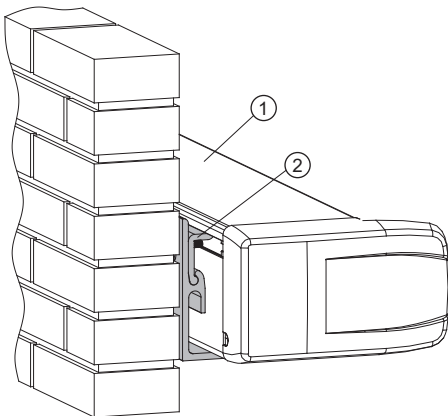
Das Varioplus-Profil darf nicht dazu verwendet werden, die Markise hochzuheben.

Das Profil kann ausreißen und die Markise zum Absturz bringen.

Die Deckenmontage erfolgt analog zur Wandmontage.

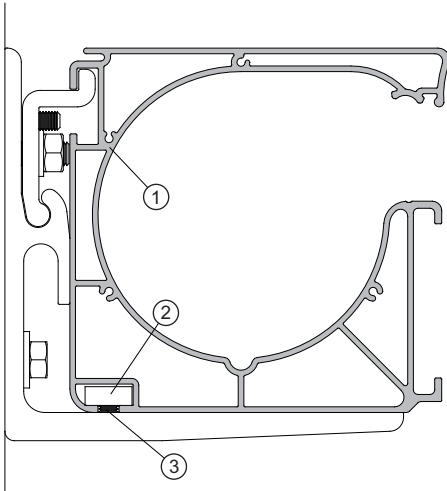


Unfall- und Lebensgefahr bei Absturz der Markise! Markise nicht ausfahren bevor diese entsprechend geklemmt wurde.



Markisenmontage

Wandmontage



Die Nutensteine (2) sind bereits in die Kassette eingeschoben, sind aber noch über den Konsolen zu platzieren.

Anschließend die Markise über den Konsolen mit den Zylinderschrauben M8x16 befestigen.



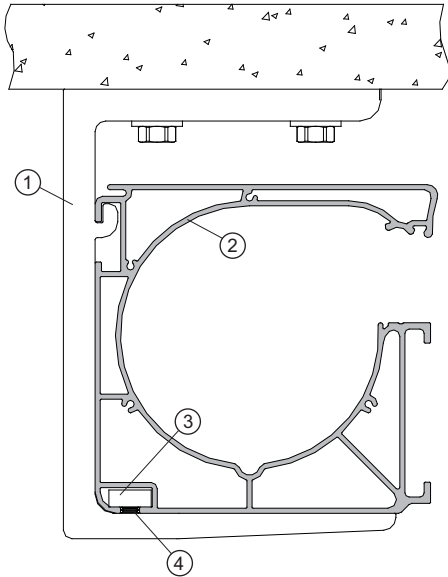
Unfall- und Lebensgefahr bei Absturz der Markise! Markise nicht ausfahren bevor diese entsprechend geklemmt wurde.

Legende

- ① Kassettenprofil
- ② Nutenstein
- ③ Zylinderschraube M8x16

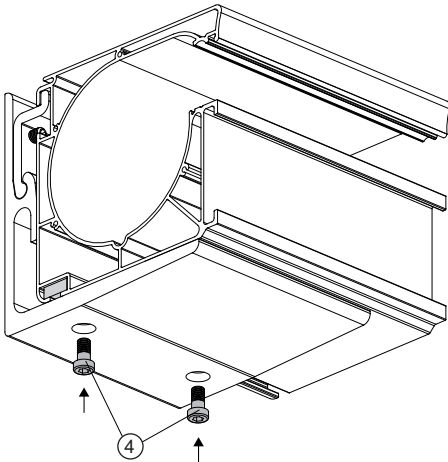
Markisenmontage

Deckenmontage



Legende

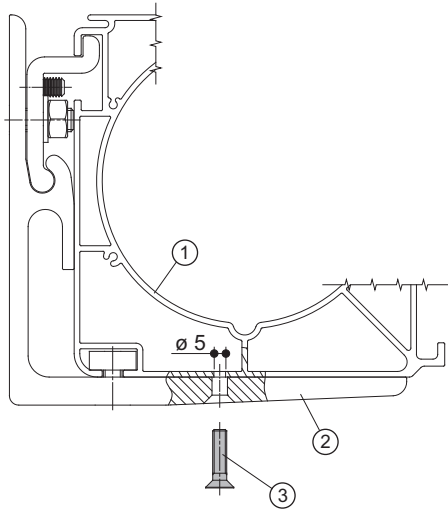
- ① Deckenkonsole
- ② Kassettenprofil
- ③ Nutenstein
- ④ Zylinderschraube M8x16



Mit den gelieferten
Zylinderschrauben M8x16 die
Markise fixieren.

Markisenmontage

Markise mit 4m Ausfall



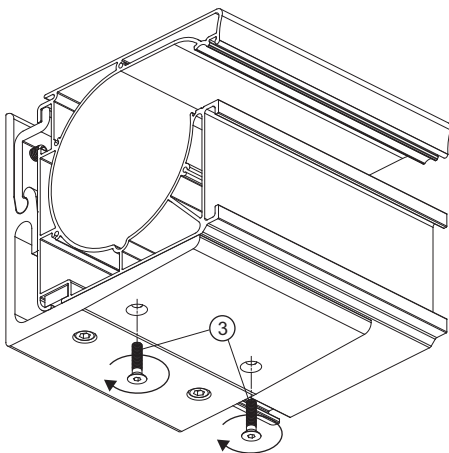
Bei 4m Ausfall wird zur zusätzlichen Stabilität das Kassettenprofil mit der Konsole verschraubt.

Dieser Montageschritt gilt für Wand-, Decken- sowie Dachsparrenmontage.



Markise montieren wie vorher beschrieben.

Mit einem Bohrer $\varnothing 5$ mm die benötigten Bohrungen im Kassettenprofil (1) herstellen.



Konsole und Kassettenprofil mit den gewindefurchenden Schrauben M6x25 verbinden.

Legende

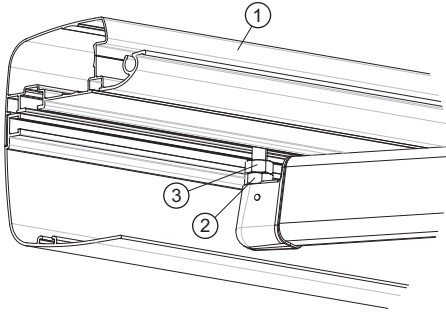
- ① Kassettenprofil
- ② Wandkonsole
- ③ Gewindefurchende Schraube M6x25

Ausrichten der Markise

Ausfallprofil in der Höhe ausrichten



Ihre Markise wurde bei der Fertigung optimal eingestellt und Probe gefahren. Um eventuelle Toleranzen des Montageuntergrunds auszugleichen, stehen die folgenden Einstellungsoptionen zur Verfügung.



Das Ausfallprofil schließt in der Höhe nicht genau an der Markisenkassette an.



Die Markise ca. 30 bis 50 cm ausfahren.

An der Höhenverstellung des Fallstangenhalters die obere Kontermutter (3) lösen.

Durch Drehen der Einstellmutter (2) das Ausfallprofil (1) in der gewünschten Höhe positionieren.

Zum Fixieren der Einstellposition die Mutter (3) wieder kontern.

Markise einfahren und die Einstellung prüfen.

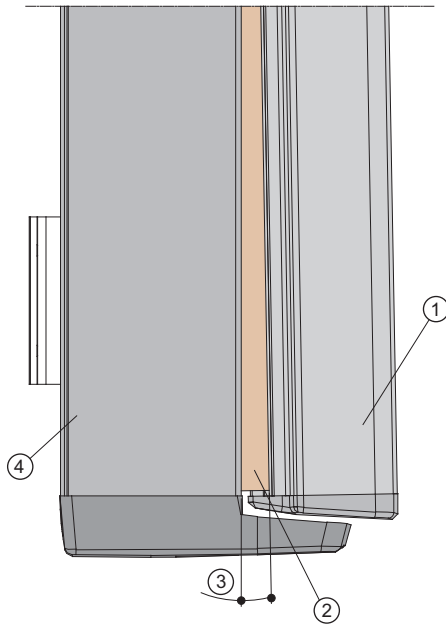
Vorgang eventuell wiederholen.

Legende

- ① Ausfallprofil
- ② Einstellmutter
- ③ Kontermutter

Ausrichten der Markise

Einstellen der Tuchwelle



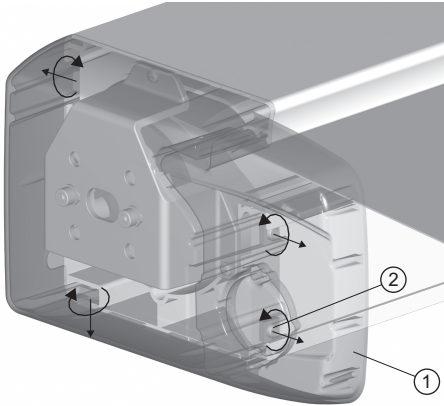
Sollte die Markise nicht korrekt schließen oder das Tuch nicht gleichmäßig aufwickeln, so können Sie die Tuchwelle wie folgt einstellen:

Legende

- ① Ausfallprofil
- ② Tuch
- ③ Winkelversatz
- ④ Kassettenprofil

Ausrichten der Markise

Einstellen der Tuchwelle



Markise ca. 50 cm ausfahren.

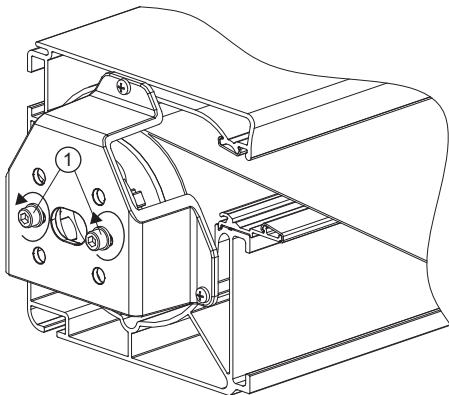


Die 4 Gewindestifte in den Vierkantmuttern mit denen die betreffende Endkappe geklemmt ist lösen.

Endkappe vom Kassettenprofil abziehen.

Legende

- ① Endkappe Kassettenprofil
- ② Gewindestift M8x8 mit Vierkantmutter



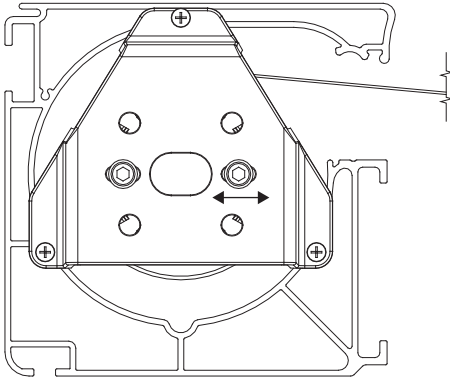
Zylinderschrauben M6x12 mit einem Innensechskantschlüssel SW5 lösen.

Legende

- ① Zylinderschraube M6x12

Ausrichten der Markise

Einstellen der Tuchwelle



Die Tuchwelle verschieben.

Im Anschluss die Tuchwellenlagerung mit den Zylinderschrauben wieder klemmen.



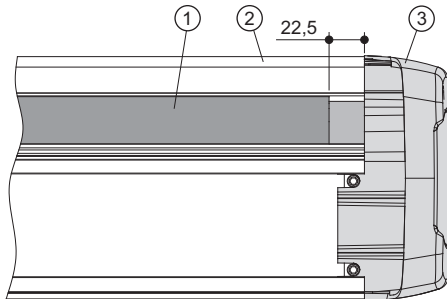
Das Schließverhalten der Markise durch Einfahren kontrollieren.



Die Endkappe des Kassettenprofils muss hierzu nicht montiert werden.

Schließt das Ausfallprofil bündig mit dem Kassettenprofil, Markise ca. 50 cm ausfahren, Endkappe aufstecken und befestigen.

Schließt das Ausfallprofil nicht bündig mit dem Kassettenprofil, Markise ca. 50 cm ausfahren und Einstellvorgang wiederholen.



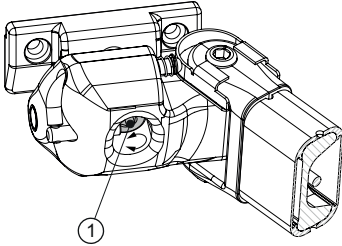
Beachten Sie den Abstand des Tuches zur Endkappe Kassettenprofil von 22,5 mm.

Legende

- ① Tuch
- ② Kassettenprofil
- ③ Endkappe Kassettenprofil

Ausrichten der Markise

Armeinstellung



Legende

- ① Einstellschraube



Der Neigungswinkel und die waagerechte Lage des Ausfallprofils sind werksseitig voreingestellt.

Sollten trotzdem Einstellungen nötig sein, gehen Sie wie folgt vor:



Die Markise ganz ausfahren.

Zum Einstellen des Neigungswinkels sind die Armlager durch leichtes Anheben des Ausfallprofils während des Einstellvorgangs zu entlasten.

Durch Drehung der Einstellschraube nach links senkt sich das Profil, durch Drehung nach rechts hebt sich das Profil.

Ausrichtung des Profils anhand der eingebauten Libelle im Ausfallprofil kontrollieren.

Markise einfahren und die Einstellung prüfen.

Ggf. den Einstellvorgang wiederholen.



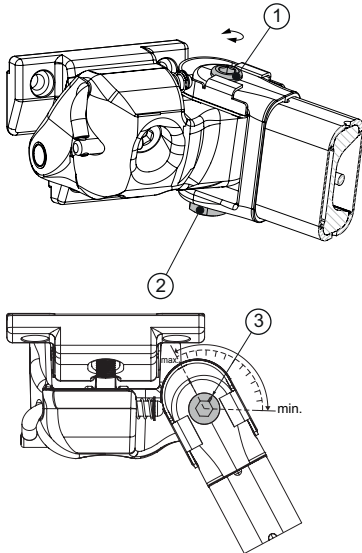
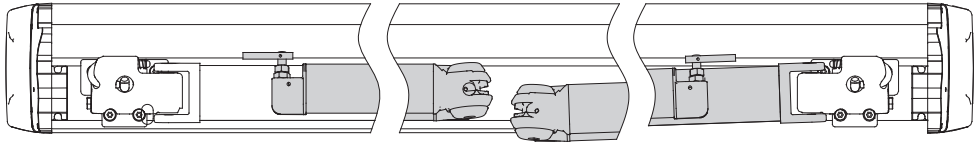
Nach der Einstellung ist keine abschließende Sicherung notwendig.



Durch Verstellung aller Armlager lässt sich die Neigung des Tuches einstellen.

Ausrichten der Markise

Ausgleich einer ungleichen Armstellung



Die Markise ca. 50 cm ausfahren.



Die Armstellung wird über die verwendete Exzenterschraube eingestellt.



Sechskantmutter mit einem Schraubenschlüssel SW19 lösen.

Ausfallprofil durch leichtes Anheben entlasten. Mit einem Innensechskantschlüssel SW8 die Exzenterschraube in die entsprechende Richtung drehen.



Durch Drehen der Exzenterschraube senkt und hebt sich der Gelenkarm. Die Markierung an der Exzenterschraube muss sich im angegebenen Einstellbereich befinden. (Gegenseite spiegelbildlich)



Die Exzenterschraube mit der Sechskantmutter wieder sichern.

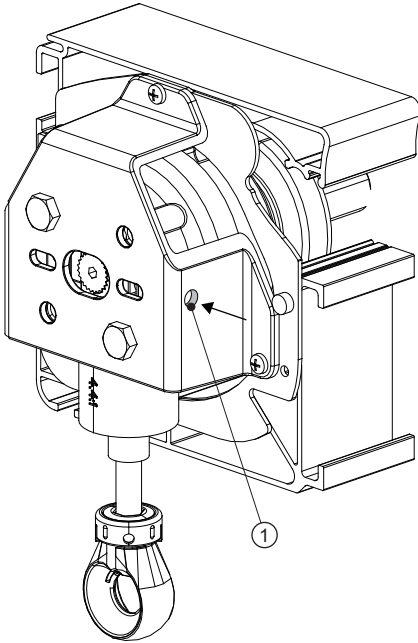
Markise einfahren und Armstellung kontrollieren. Ggf. den Einstellvorgang wiederholen.

Legende

- ① Exzenterschraube mit Innensechskant M12 SW8
- ② Sechskantmutter M12
- ③ Markierung an der Exzenterschraube

Ausrichten der Markise

Einstellen der Endlagen



Getriebepunkte bei Markise mit Kubelantrieb verändern:

Die Endpunkte des Kurbelgetriebes sind einstellbar. Sollte die werkseitige Einstellung verändert werden, wie folgt vorgehen:



Die Markise ca. 50 cm ausfahren. Die Endkappe des Kassettenprofils wie im Kapitel „Ausrichten der Markise - Einstellen der Tuchwelle“ beschrieben demontieren.



Die Markise ist bis zum Anschlag ausgefahren (Sie hören ein klicken).

Feststellschraube durch die Öffnung des Wellenhalters lösen.

Markise mit der Kurbelstange in die gewünschte Position fahren.

Feststellschraube anziehen.

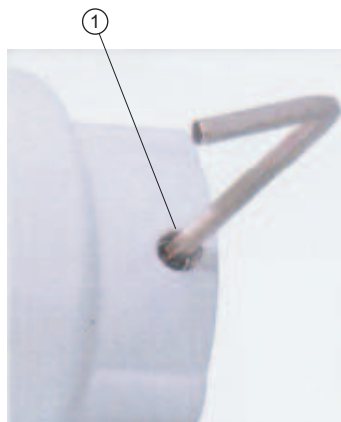
Nach erfolgreicher Einstellung die Endkappe des Kassettenprofils wieder montieren.

Legende

- ① Öffnung Wellenhalter

Ausrichten der Markise

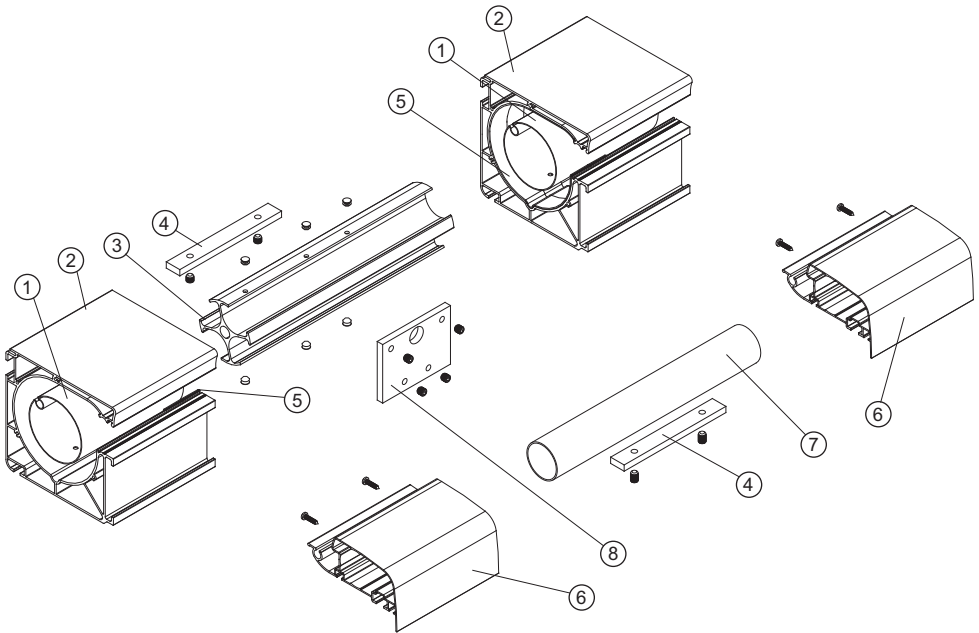
Einstellen der Endlagen



Legende

- ① Feststellschraube

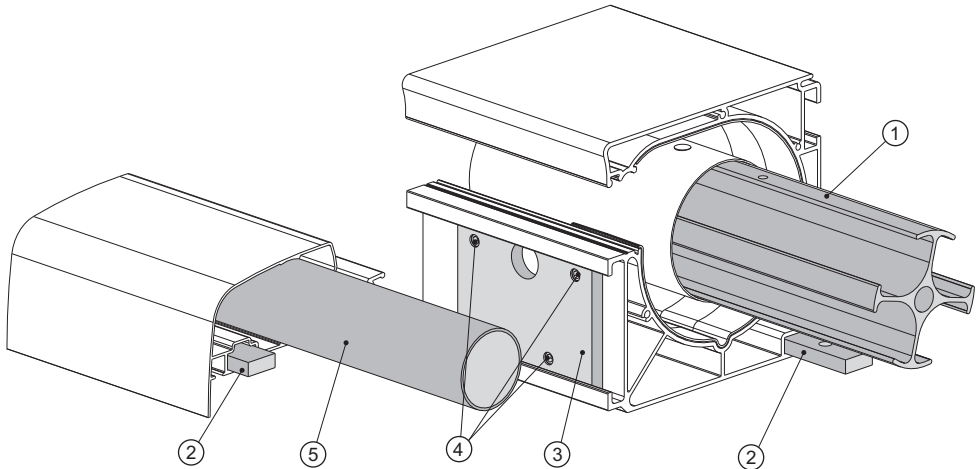
Übersicht Kupplungselemente



Legende

- | | | | |
|---|--------------------------|---|-----------------------|
| ① | Tuchwelle | ⑤ | Kunststoffschale |
| ② | Kassettenprofil | ⑥ | Ausfallprofil |
| ③ | Sternprofil für Kupplung | ⑦ | Rundrohr für Kupplung |
| ④ | Nutenstein | ⑧ | Klemmstück |

Montage gekoppelte Anlagen



Legende

- | | | | |
|---|-------------|---|-----------------|
| ① | Sternprofil | ④ | Gewindestift M8 |
| ② | Nutenstein | ⑤ | Rundrohr |
| ③ | Klemmstück | | |



Achtung:
Die Markisenelemente stehen unter hoher mechanischer Spannung.
Beim Einhängen der Elemente sowie beim Öffnen größte Vorsicht walten lassen!!



Die gekoppelte Markise C2 wird mit durchgehendem Tuch ausgeliefert. Tuch mit Clipkeder, Tuchkeder, Volant und Volantkeder sind der Markise lose beigelegt.

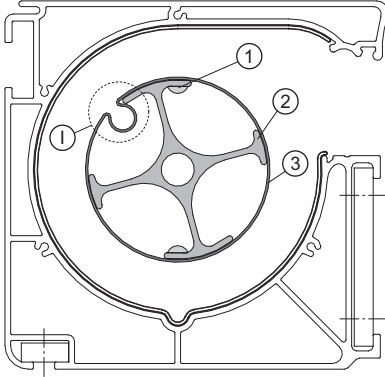


Konsolen für das angetriebene sowie das gekoppelte Element montieren. Beide Markisen in die bereits vormontierten Montagekonsolen einhängen. Markisen noch nicht aneinander schieben. Die angetriebene und die gekoppelte Markise ca. 50 cm ausfahren.

Montage gekuppelte Anlagen



Die Gelenkarme der Markise sind mit ausreichend dimensionierten Bändern gesichert, entfernen Sie diese Bänder nicht, es besteht höchste Unfallgefahr!



Tuchwelle der zu kuppelnden Markise auf das Sternprofil aufschieben. Dabei fällt die Tuchwelle aus der Tuchwellenlagerung.

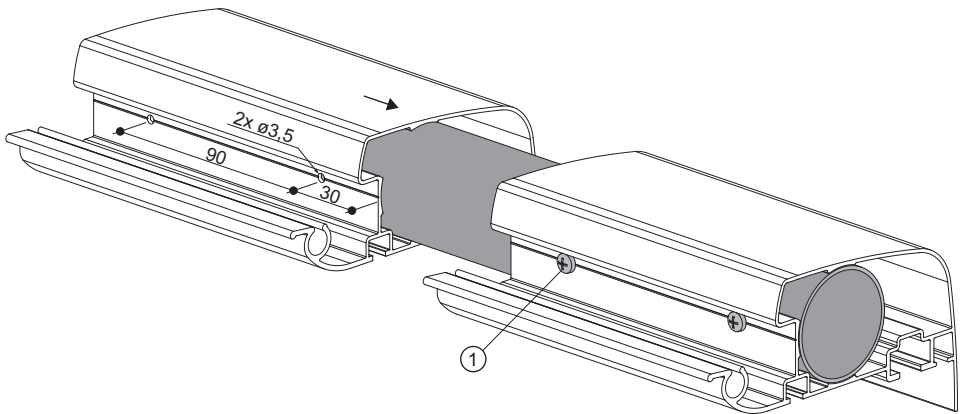
Auf die Ausrichtung der Nut (I) der Tuchwellen zueinander achten.

Bereits vorgebohrte Tuchwelle mit dem Sternprofil mit 2 Stück Senkblindnieten befestigen.

Legende

- ① Senkblindniete
- ② Sternprofil
- ③ Tuchwelle

Montage gekoppelte Anlagen



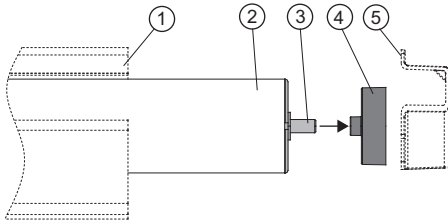
Legende

- ① Linsenblechschraube $\varnothing 4,2 \times 19$ mm



Vor dem Einfädeln des Tuches müssen die Ausfallprofile gekuppelt werden. Dazu die 2 zu fertigenden Bohrungen mit $\varnothing 3,5$ mm anzeichnen. Das Profil des zu kuppelnden Elementes auf das Rundrohr für Kupplung $\varnothing 45$ mm stecken. Beide Profile exakt fluchtend ausrichten und Bohrungen herstellen.

Montage gekuppelte Anlagen



Explosionsansicht: Tuchwellenlagerung

Legende

- ① Kassettenprofil
- ② Tuchwelle
- ③ Walzenkapsel
- ④ Wellenlager
- ⑤ Wellenhalter

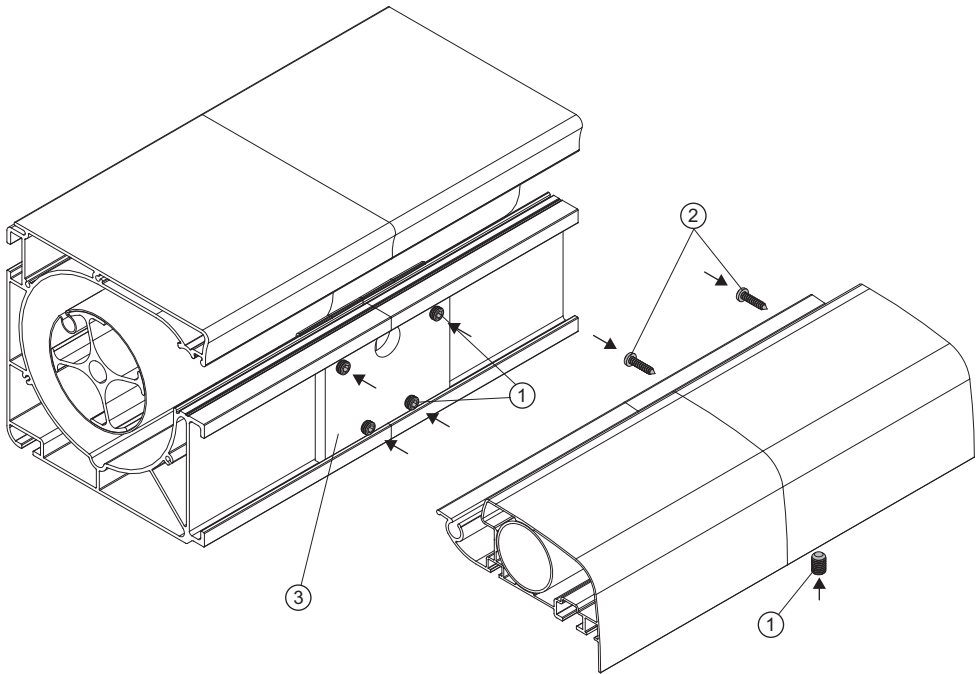


Im Anschluss die Markisen aneinander schieben.

Die vormontierten Zylinderstifte in der angetriebenen Markise dienen zur genauen Positionierung der Kassettenprofile.

Dabei die Tuchwelle der zu kuppelnden Anlage wieder in die Tuchwellenlagerung einführen.

Montage gekoppelte Anlagen



Legende

- ① Gewindestift M8
- ② Linsenblechschraube $\varnothing 4,2 \times 19$ mm
- ③ Klemmstück



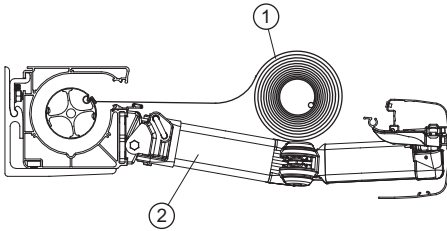
Klemmstück und Nutensteine mittig einrichten. An der zu kuppelnden Markise anschließend Klemmstück, Nutensteine, sowie das Rundrohr mit den entsprechenden Schrauben befestigen.



**Unfall- und Lebensgefahr bei Absturz der Markise!
Markise nicht ausfahren bevor diese entsprechend geklemmt wurde.**

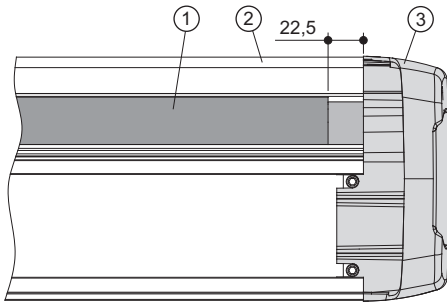
Der sachgemäße Klemmvorgang ist im Kapitel „Markisenmontage“ beschrieben.

Montage gekuppelte Anlagen



Legende

- ① Tuchballen
- ② Gelenkarm



Legende

- ① Tuch
- ② Kassettenprofil
- ③ Endkappe Kassettenprofil



Tuchballen (1) auf die Gelenkarme (2) legen und mittig ausrichten.

Von einer Seite beginnend den Clipkeder (zB. mit einem breiten

Schlitzschraubendreher) in die Tuchwellennut zu drücken.

Beachten Sie den Abstand des Tuches zur Endkappe Kassettenprofil von 22,5 mm.

Versuchen Sie Beschädigungen am Tuch und der Markise zu vermeiden.

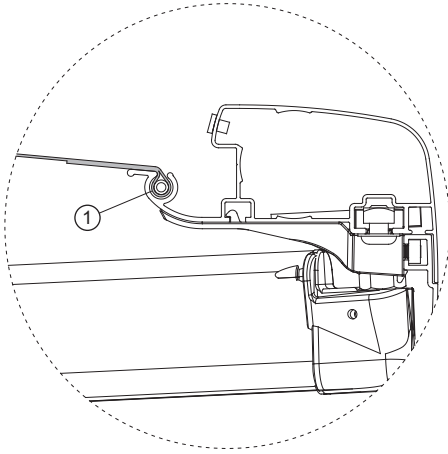


Nach dem einclippen des Keders und abschließender Kontrolle kann das Tuch per Motorkraft auf die Tuchwelle gewickelt werden.



Das andere Ende des Tuches muss nach dem Aufwickeln noch ca. 150 mm aus der Markisenkassette herausstehen.

Montage gekuppelte Anlagen



Das Tuch in die Nutaufnahme einführen und den Keder jeweils bis in die Mitte der Anlage in die Tuchschnaufe einschieben.



Um das Einschieben des Keders zu erleichtern, sollte eine zweite Person die Tuchschnaufe konstant in die Nutaufnahme einlegen.

Legende

① Nutaufnahme

Montage von gekuppelten Markisen: Sondersituation



Die Markise wird in einer Nische montiert, seitlicher Platzbedarf nicht vorhanden.

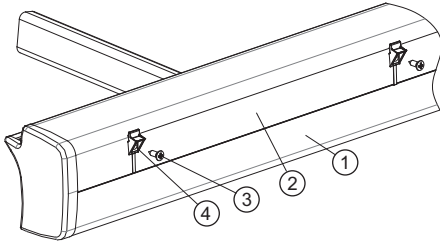


Vorgangsweise:

Markisen auf einer geeigneten Ablage auflegen und Kupplungsverbindung, wie vormals beschrieben, herstellen. Komplette Anlage unter Mithilfe mehrerer Personen (min. 4) in die Montagekonsolen einhängen und sofort mit den Nutzensteinen und Zylinderschrauben M8x16 befestigen (siehe auch Kapitel „Markisenmontage“).

Nachrüsten des Varioplus-Rollos

Ausführung Varioplus-Rollo mit Kurbelantrieb



Einhängekeile an das Ausfallprofil A halten (lt. Abbildung). Die Lasche ist dabei bündig mit der Stoßstelle der Ausfallprofile A und B.

Einhängekeile gleichmäßig über das Profil verteilen und Bohrungen anzeichnen.

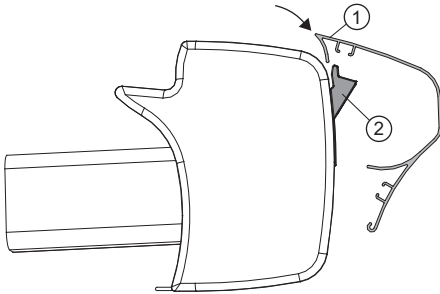
Bohrungen mit $\varnothing 3,5$ mm herstellen.

Einhängekeile mit beigelegten Linsensenkblechschrauben $\varnothing 4,2 \times 13$ befestigen.

Varioplus-Volant in die Einhängekeile hängen.

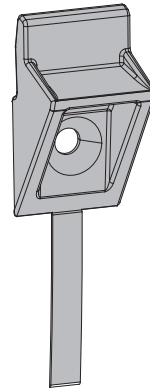
Legende

- ① Ausfallprofil B
- ② Ausfallprofil A
- ③ Linsensenkblechschraube $\varnothing 4,2 \times 13$ mm
- ④ Einhängekeil



Legende

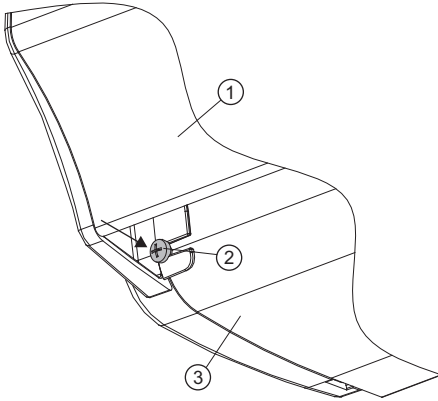
- ① Varioplus-Profil
- ② Einhängekeil



Einhängekeil

Nachrüsten des Varioplus-Rollos

Ausführung Varioplus-Rollo mit Kurbelantrieb



Bohrungen zur Sicherung des Varioplus Volants an der Unterseite anzeichnen.

Bohrungen mit $\varnothing 3,5$ mm herstellen.

Varioplus-Volant mit den beigelegten

Linsenblechschrauben $\varnothing 3,9 \times 9,5$ mm befestigen.

Legende

- ① Varioplus-Profil
- ② Linsenblechschraube $\varnothing 3,9 \times 9,5$ mm
- ③ Ausfallprofil B

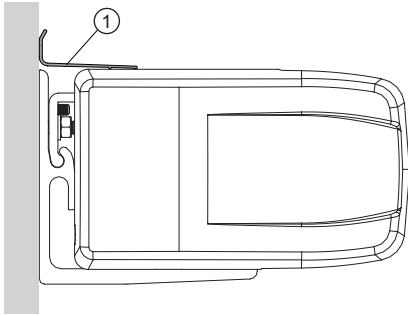
Ausführung Varioplus-Rollo mit Motorantrieb



Bei Ausführung des Varioplus-Rollos mit Motorantrieb kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Fachhändler.

Die Montage, sowie die Elektroinstallation darf nur durch einen geschulten Monteur durchgeführt werden.

Montage Wandanschlussprofil



Legende

- ① Wandanschlussprofil

Bei der Montage des Wandanschlussprofils beachten Sie bitte folgende Schritte.



Das Kassettenprofil muss vor der Befestigung des Wandanschlussprofils staub- und fettfrei sein.



Wandanschlussprofil wie in der Abbildung dargestellt anbringen und mittig ausrichten.

Dieses an der Wand, sowie auf der Kassette aufliegen lassen und mit Silikonkleber befestigen.

Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen

Diese allgemeine Übersichtstabelle stellt dar, welche Markisenausführungen mit elektrischer Ansteuerung möglich sind.

	Mögliche Bedienungsarten		
	Somfy drahtgebunden	Somfy Funk io	ONYX
Markisenantrieb	ja	ja	ja
Varioplus-Rollo	ja	ja	ja
Heizung	ja	ja	nein

Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen

Technische Daten der Markise

Anschluss für alle Kabel: 220-240V / 50-60Hz

Übersicht Leistungen [W]

	1500		2000		2500	
	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io
Markisenantrieb	Ausfall [mm]					
bei 2 Gelenkarmen	170/240	170/240	170/240	170/240	170/240	170/240
bei 3 Gelenkarmen	240	240	240	240	240	240
bei gekuppelten Anlagen	240	240	240	240	240	240
Markisenantrieb NHK						
bei 2 Gelenkarmen	-	240	-	240	-	240
bei 3 Gelenkarmen	-	240	-	240	-	240
bei gekuppelten Anlagen	-	-	-	-	-	-
Varioplus	100	110	100	110	100	110
	3000		3500		4000	
	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io	Somfy draht-gebunden	Somfy Funk io
Markisenantrieb	Ausfall [mm]					
bei 2 Gelenkarmen	240	240	240	240	240	240
bei 3 Gelenkarmen	240	240	240	240	240	240
bei gekuppelten Anlagen	410	350	410	350	410	350
Markisenantrieb NHK						
bei 2 Gelenkarmen	-	240	-	240	-	240
bei 3 Gelenkarmen	-	240	-	240	-	240
bei gekuppelten Anlagen	-	-	-	-	-	-
Varioplus	100	110	100	110	100	110

Ansteuer Richtlinien für elektrische Anlagen



Bei den eingebauten Motoren handelt es sich um Antriebe mit integriertem Planetengetriebe, Bremse, Endschalter oben und unten und Thermoschutzschalter, also nicht nur ein Motor, sondern ein komplettes Antriebssystem.



Die verwendeten Antriebe entsprechen in mancher Hinsicht **NICHT** anderen handelsüblichen, elektrischen Verbrauchern. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Hinweise und die Sicherheitshinweise.



Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der elektrischen Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßem Anschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.



- **Anschlussplan beachten!**
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Installation entstehen könnten, übernehmen wir keine Haftung.
- Motoren niemals gleichzeitig mit AUF- und AB- Signal ansteuern!
- **Umschaltpausen zwischen AUF- und AB Befehl von ca. 0,5 Sekunden einhalten** (wird oft bei Instabus EIB-Systemen vernachlässigt).



Funkentstörung

Die Antriebe sind nach gültigen VDE Normen und EG-Richtlinien entstört. Bei einem Betrieb mit anderen Geräten, die Störquellen enthalten, hat der Installateur auf Grund der Funk-Entstörpflicht dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage den geltenden Bestimmungen entspricht.



Betrieb in Nassräumen

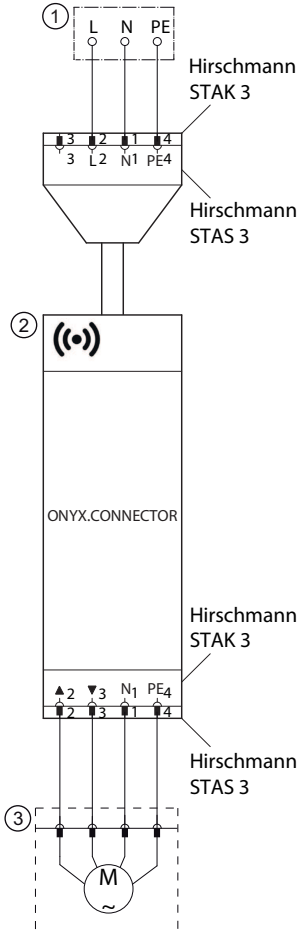
Die Antriebe sind „spritzwassergeschützt“, bei Einsatz in Nassräumen müssen die VDE-Vorschriften u. a. 0100/Teil 701, 702, die der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.



Neben den in dieser Anleitung dokumentierten Anweisungen und Hinweise, sind auch die Anweisungen und Hinweise in den jeweiligen beigelegten Anleitungen der Antriebshersteller zu beachten.

Anschlussplan für Motoren mit ONYX.CONNECTOR

Antrieb Markise

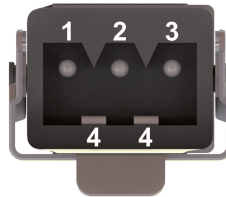


Legende

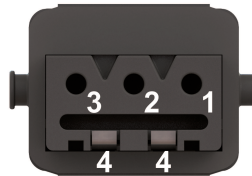
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.CONNECTOR
- ③ Motor

STAS 3 für Netzanschluss

- ① Neutralleiter N
- ② Phase L
- ③ Anschluss 3 nicht belegt
- ④ Schutzleiter PE



STAS 3



STAK 3

STAK 3 für Motoranschluss

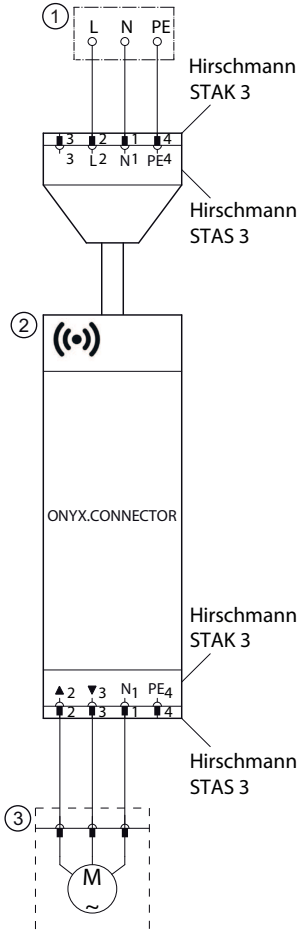
- ① Neutralleiter N
- ② Phase auf
- ③ Phase ab
- ④ Schutzleiter PE



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

Anschlussplan für Motoren mit ONYX.CONNECTOR

Antrieb Varioplus

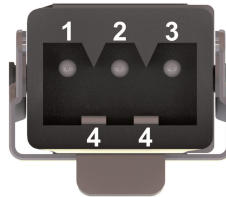


Legende

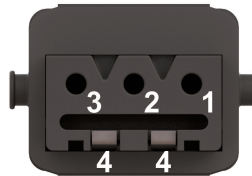
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.CONNECTOR
- ③ Motor

STAS 3 für Netzanschluss

- ① Neutralleiter N
- ② Phase L
- ③ Anschluss 3 nicht belegt
- ④ Schutzleiter PE



STAS 3



STAK 3

STAK 3 für Motoranschluss

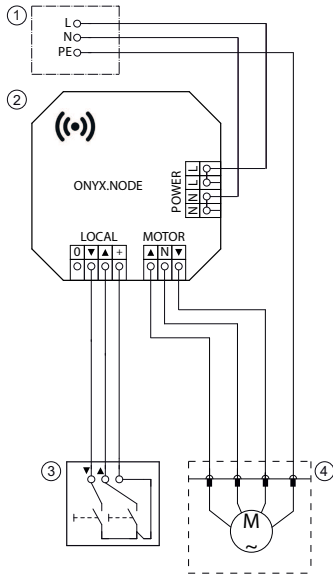
- ① Neutralleiter N
- ② Phase auf
- ③ Phase ab
- ④ Schutzleiter PE



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

Anschlussplan für Motoren mit ONYX.NODE

Antrieb Markise



Legende

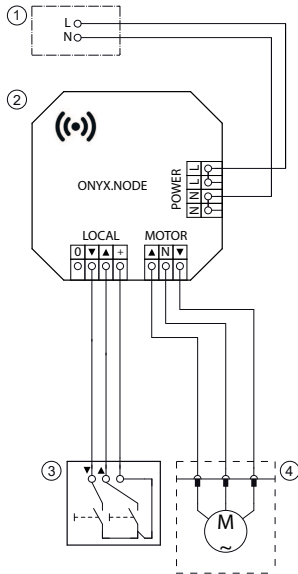
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.NODE
- ③ Taster
- ④ Motor



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

Anschlussplan für Motoren mit ONYX.NODE

Antrieb Varioplus



Legende

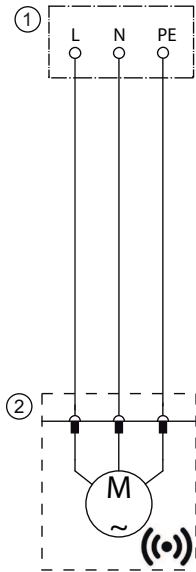
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.NODE
- ③ Taster
- ④ Motor



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

Anschlussplan für Motoren mit Somfy io

Antrieb Markise



Legende

- ① Abzweigdose
- ② Somfy io Motor

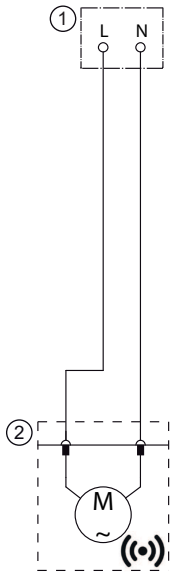


Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.

Beim Funksystem Somfy io müssen alle Empfänger nacheinander eingelernt werden (Reihenfolge egal), d.h. nicht mehrere Empfänger zugleich an das Netz schließen, da das Funksystem einen zeitgleichen Einlernprozess mehrerer Komponenten nicht unterstützt.

Anschlussplan für Motoren mit Somfy io

Antrieb Varioplus



Legende

- ① Abzweigdose
- ② Somfy io Motor

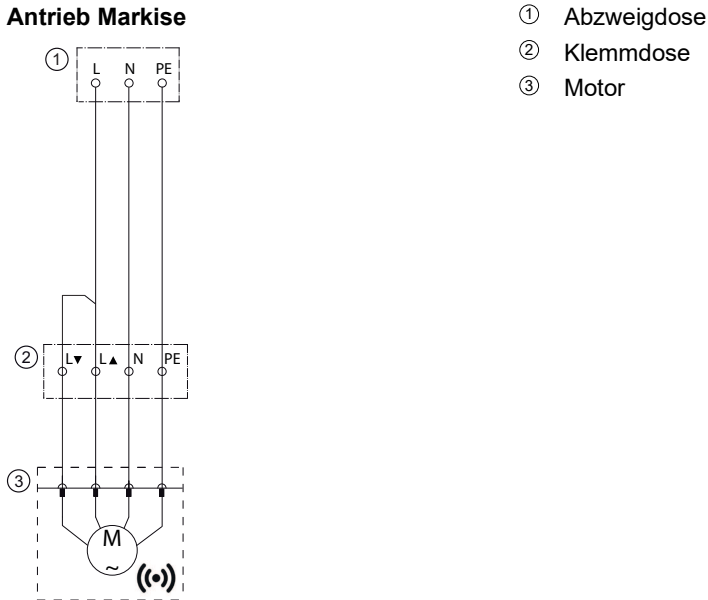


Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.

Beim Funksystem Somfy io müssen alle Empfänger nacheinander eingelernt werden (Reihenfolge egal), d.h. nicht mehrere Empfänger zugleich an das Netz schließen, da das Funksystem einen zeitgleichen Einlernprozess mehrerer Komponenten nicht unterstützt.

Anschlussplan für Motoren mit elero Funk

Antrieb Markise



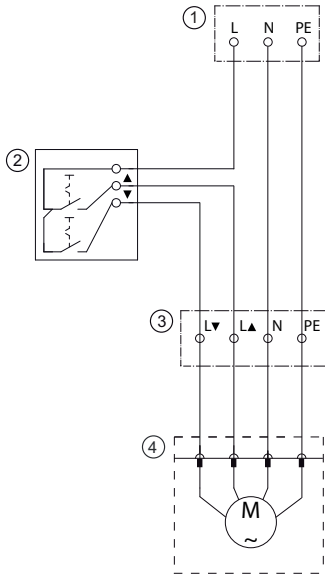
Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.



Damit sich der Antrieb im Funkmodus befindet, müssen die beiden Leitungen L ▼ und L ▲ miteinander verbunden werden.

Anschlussplan für Motoren mit Schalterbedienung

Antrieb Markise



Legende

- ① Abzweigdose
- ② Schalter
- ③ Motor

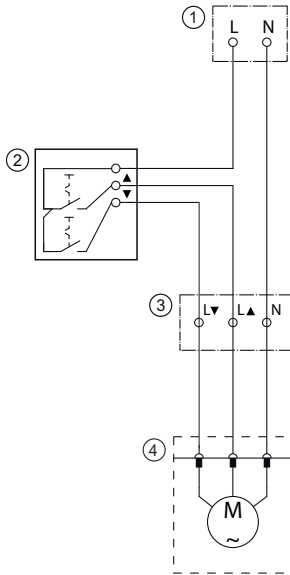


Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.

Schalter für Markisenantriebe müssen unbedingt elektrisch und mechanisch verriegelt sein.

Anschlussplan für Motoren mit Schalterbedienung

Antrieb Varioplus



Legende

- ① Abzweigdose
- ② Schalter
- ③ Motor



Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.

Schalter für Markisenantriebe müssen unbedingt elektrisch und mechanisch verriegelt sein.

Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX

Allgemein



Vor der Konfiguration laden Sie sich die kostenlose App „ONYX“ von HELLA aus dem App Store / von Google Play auf Ihr Smartphone. Um die Anlage mit ONYX.CENTER oder ONYX.CLICK verwenden zu können, muss diese in der ONYX-App hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Konfigurationsvorgang finden Sie in den Anweisungen von ONYX.CENTER / ONYX.CLICK, direkt in der ONYX-App, oder im Downloadbereich unserer Website <https://www.hella.info>.



Voraussetzung:

Die Anlage ist bereits aufgebaut und mit Spannung versorgt.



Konfiguration Stand Alone mit ONYX.CLICK

Um die Anlage konfigurieren zu können, muss man sich zuerst mit dem Funkhandsender ONYX.CLICK über die ONYX-App verbinden. Unter „Geräte konfigurieren“ und „+“ wird die Anlage konfiguriert und hinzugefügt.

Alle Einstellungen zu vorhandenen Sensoren können unter „“ und „Erweiterte Einstellungen“, des jeweiligen Geräts, vorgenommen werden.



Konfiguration Smart Home mit ONYX.CENTER

Um die Anlage konfigurieren zu können, muss man sich einfach in der ONYX-App mit ONYX.CENTER verbinden. Mit „+“ wird die Anlage konfiguriert und hinzugefügt. Alle Einstellungen zu vorhandenen Sensoren können unter „Automatik“ vorgenommen werden.



Achtung!

Bei der Konfiguration von ONYX.CENTER muss der "Konfigurationsmodus" aktiv sein! Dieser ist unter „Einstellungen“ zu finden.

Bedienungsanleitung und Konfiguration mit Somfy



Bedienungsmöglichkeiten der Anlage durch Somfy Steuergeräte entnehmen Sie den beiliegenden Anleitungen des Herstellers.

Inbetriebnahme/Funktionskontrolle



Anlage mindestens einmal komplett aus- und einfahren. Während des Ausfahrens darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Anlage befinden.



Vergewissern Sie sich auch im späteren Betrieb, dass die Anlagen frei und ohne Behinderung ausfahren können. Fahren Sie die Anlagen nicht aus, wenn sich Gegenstände oder Personen im Fahrbereich der Sonnenschutzanlage befinden. Beachten Sie weiters die Sicherheitshinweise.

Kontrollieren Sie nach der ersten Ausfahrt das Montagematerial und die Bauelemente auf Festigkeit.

Bei Anlagen mit Motorantrieb dürfen für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter verwendet werden, bei denen ein direkter Sichtkontakt zur Anlage nicht garantiert ist.



Wir empfehlen die Benutzung eines Probekabels zur vorläufigen Motorbedienung.



Kontrollieren Sie sämtliche Einstellungen.
Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen auf Festigkeit.



Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.



Elemente reinigen (siehe Pfllegetipps).



Übergeben Sie diese Anleitung, sowie etwaige Anleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerhersteller dem Nutzer.
Weisen Sie den Nutzer ein, wobei Sie umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Anlage aufklären.
Lassen Sie sich schriftlich die korrekte Ausführung der Anlage, sowie die Montage und Einweisung mit den Sicherheitshinweisen bestätigen (siehe Übergabeprotokoll).

Einstellung - Somfy Eolis 3D Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen Somfy Eolis 3D Funk-Windsensors mit Stufe 2 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unserem Produkten.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produktes! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Um eine Überbelastung zu vermeiden, darf maximal auf Stufe 3 erhöht werden. Bei kleinen Anlagen bis 2,5m Ausfall maximal auf Stufe 4.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch ein selbstständiges Einfahren. Details zum Batteriewechsel entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.

Einstellung - elero Protero 868 Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen elero Protero 868 Funk-Windsensors mit Stufe 6 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unserem Produkten.



Ab Werk ist die Neigungsempfindlichkeit des optionalen elero Protero 868 Funk-Windsensors mit Stufe 0 deaktiviert. Details zur Einstellung der Neigungsempfindlichkeit entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produktes! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Um eine Überbelastung zu vermeiden, darf maximal auf Stufe 7 erhöht werden. Bei kleinen Anlagen bis 2,5m Ausfall maximal auf Stufe 8.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch zweimaliges Unterbrechen beim Ausfahren der Markise. Details zum Batteriewechsel entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.

Einstellung - ONYX.TAG wind Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen Funk-Windsensors ONYX.TAG wind mit Stufe 2 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unseren Produkten.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produkts! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch ein selbstständiges Einfahren. Die LED-Statusanzeige blinkt 5 mal schnell Rot. Die Markise lässt sich nur mehr wenige Zentimeter ausfahren, damit ONYX.TAG wind zum Batterietausch aus dem Ausfallprofil entnommen werden kann.

Demontage und Entsorgung



Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Gegenzugsysteme) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden.

Hierzu ist ein geeignetes Fachunternehmen zu beauftragen.



HELLA Innenjalousien regulieren auf höchst angenehme Weise den Lichteinfall und das Zimmer hat gleich viel mehr Atmosphäre.



HELLA Insektenschutz und Sie entscheiden, wer herein darf und wer nicht.



HELLA Plisseé faltet sich ganz klein zusammen und schützt bestens dort vor der Sonne und neugierigen Blicken, wo es wenig Platz hat.



HELLA Raffstore dienen zur Lichtregulierung, als Sicht-, Blend- und Hitzeschutz.



HELLA Vorbaurollladen für mehr Sicherheit und Schutz vor Regen, Wind, Hitze, Kälte, Lärm, Licht und neugierigen Blicken, zum nachträglichen Einbau.



HELLA Senkrecht-Markise Mit Ausstellmechanik für eine schöne Fassadengestaltung mit perfektem Hitze- und Blendschutz.

Für Fragen, Wünsche und Anregungen:
HELLA Infoline +43/(0)4846/6555-0

HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH

A-9913 Abfaltersbach, Nr. 125

Tel.: +43/(0)4846/6555-0

Fax: +43/(0)4846/6555-134

e-mail: office@hella.info

Internet: <http://www.hella.info>